

Letzten Herbst legte ich im Vorwort zur Saisonvorschau meine sportlichen Wünsche dar unter dem Titel „Gipfelsturm“. Was all die Mannschaften in den vergangenen Monaten erreicht haben, ist unter dem Strich schlichtweg fantastisch und übertrifft die kühnsten Erwartungen! Von total 20 Teams belegten 12 (zwölf!) einen Podestplatz, drei Aufstiege in höhere Ligen konnten bejubelt werden, auf dem Kleinfeld der Herren war ULA Cupfinalist und wurde Vize-Schweizermeister, diverse Nachwuchsteams qualifizierten sich für regionale oder gar schweizerische Finalrunden!

Liebe ULAnerinnen und ULAner, diese Resultate sind grandios und werden vorläufig wohl kaum zu wiederholen sein! Es hat sich einmal mehr bestätigt, dass man in einer Mannschaftssportart längerfristig nur gemeinsam und als Kollektiv zum Erfolg findet. Ich bitte euch, diesen positiven Schwung in die neue Saison mitzunehmen! Helft alle euren eigenen Möglichkeiten entsprechend, den Grossbetrieb ULA in Gang zu halten und weiter zu entwickeln. Von den erreichten Erfolgen sollten wir uns nämlich nicht blenden lassen. Wie in der Natur tauchen auch im Vereinsleben trotz eitel Sonnenschein am Horizont immer wieder düstere Wolken auf, quasi als Warnung, dass auch mal wieder andere Verhältnisse herrschen werden. So ist es nach wie vor sehr schwierig, alle Ämter mit willigen und zuverlässigen Personen zu besetzen. Dies hat zur Folge, dass sich die Führungsorgane zu oft um „Feuerwehrrübungen“ ausserhalb ihrer eigentlich vorgesehenen Tätigkeiten kümmern müssen, statt ihren wichtigeren, strategischen Aufgaben nachgehen zu können. Das darf und kann so nicht weitergehen!

Im Wissen, dass dies nach einer vierjährigen Amtszeit mein letztes Editorial ist, benütze ich gerne die Gelegenheit, all den Personen, Firmen, und Behörden, welche ULA in irgend einer Form unterstützen, nochmals ein ganz herzliches Dankeschön auszusprechen. Ich bin überzeugt, dass sich dieser Einsatz zu Gunsten der Jugend und des Sportes lohnt! Für mich waren es wohl sehr intensive, aber auch schöne und lehrreiche Jahre, die ich nicht missen möchte. Das Gedeihen von ULA werde ich zukünftig aus etwas Distanz mit Interesse weiter verfolgen. Ich wünsche allen nur das Beste.

Beat Schaffer, Präsident

Saisonrückblick 06/07:

Herren 1	Aufstieg NLB
Herren 3	Vize-Cupsieger KF Vize-Schweizermeister KF
Herren 4	Aufstieg 3. Liga KF
Damen 1	Qualifikation 1. Liga GF/ES
Damen 2	Aufstieg 1. Liga KF
Juni. U21	7. Rang CH-Meisterschaft
Juni. B	3. Rang Regio-Meisterschaft
Jun. D	Regionalmeister!
12 von 20 Teams in den Top-3!	
249 Siege	3'218 Tore erzielt
31 Unentschieden	1'912 Tore erhalten
124 Niederlagen	+1'306 Tordifferenz

Der lange Weg in die NLB

(von Michel Petitat)

Vor- und Rückrunde der Meisterschaft

Das interne Mannschaftsziel des Fanionteams von ULA lautet vor Meisterschaftsbeginn: in der Vorrunde höchstens eine Niederlage kassieren. Ohne eine Niederlage und mit einem traumhaften Torverhältnis von + 85 sowie mit 6 Punkten Vorsprung auf Dietlikon starteten wir zuversichtlich Richtung Gruppensieg in die Rückrunde. Im ersten Rückrundenspiel mussten wir auswärts gegen Dietlikon zum 6 Punktespiel antreten. Erst in der Schlussphase des Spitzenspiels mussten wir uns knapp dem Verfolger beugen und so die erste und einzige Niederlage der Meisterschaft hinnehmen. Somit konnten die Zürcher wieder auf 3 Punkte jedoch mit einem schlechteren Torverhältnis heranrücken. ULA seinerseits tat sich in der Folge jeweils auswärts sehr schwer und so musste man in Nürensdorf einen Punkt und im zweitletzten Spiel gegen Leimental 2 Punkte liegen lassen. Dietlikon im Gegenzug hatte bis zur letzten Partie sämtliche Spiele souverän gewonnen und somit kam es im letzten Spiel zur Entscheidung, wer an den Playouts teilnehmen kann. Punktegleich aber mit einer Torreserve von + 13 Toren zu unseren Gunsten mussten wir zu Hause gegen das drittplatzierte Nürensdorf antreten. Spannung pur im letzten Meisterschaftsspiel und ULA hielt den enormen Druck aus. Die Heimstärke machte sich bezahlt und so legte das Team eine reife Leistung hin und siegte mit 9:1 Toren und sicherte sich somit den ersten Gruppensieg und somit die Berechtigung zur Teilnahme an den Playoutspielen.

Aufstieg Playoff gegen UHC Meiersmaad

Die Playouts und allfälligen Auf- und Abstiegsplay-Offs wurden Ende Januar ausgelost und wir durften oder mussten auswärts gegen Meiersmaad antreten. Die Oberländer hatten in der Meisterschaft kein einziges Spiel verloren. Das Los wollte es, dass wir im 1. Spiel auswärts auf dem Parkettboden in der MUR-Halle in Thun spielen mussten. In der kurzen Vorbereitungszeit auf dieses Spiel konnten wir uns aber optimal auf den Gegner einstellen und legten ein richtiges Feuerwerk hin. Meiersmaad agierte zu umständlich und passiv und die siegverwöhnten Oberländer wurden mit dem 14:5 Sieg regelrecht vorgeführt. Zu gut spielte ULA in dieser Partie.

Spiel 2 in der gut gefüllten Kreuzfeldhalle in Langenthal: ULA zeigte immer gute Spiele vor heimischem Publikum. Die Heimschlappe zwang Meiersmaad zum Umdenken des Spielverhaltens und so standen die Oberländer kompakter in der Defensive und nach vorne spielten sie die 1:1-Situationen

aggressiver. Bis ungefähr zur Spielmitte vermochte der Gast einigermassen mitzuhalten, ehe die Kräfte schwanden und ULA in kürzester Zeit einen 3-Tore-Vorsprung herauspielte und die Partie sowie die Serie auf dem kürzesten Weg mit 2:0 für sich entschieden hat und somit für die Aufstiegsspiele in die NLB qualifiziert war.



Auf-/Abstiegsplayoffs 1.Liga/NLB vs. Sense Tafers (NLB)

Heimvorteil auf Seite von ULA in einer weiteren „best of three“ Serie im Kampf um Aufstieg resp. Abstieg. Gegner war der NLB-Traditionsverein Sense Tafers. In der Meisterschaft standen die Freiburger nach 6 Spielen in der Meisterschaft noch an der Tabellenspitze, ehe sie im Sinkflug in die Playouts stürzten. Trotz guter Ausgangslage verloren die Freiburger die letzte und entscheidende Meisterschaftspartie gegen Jona Uznach und rutschten so noch unter den Strich auf den 9. Platz. Dies bedeutete gleichzeitig den Gang in die Abstiegsspiele.

Mit Heimvorteil starteten wir in diese Playoffs. Die vollen Ränge in der Heimarena motivierten und beflügelten die Mannschaft enorm. Trotz anfänglicher Nervosität und mit einem frühen Gegentor konnte das Team zunehmend das Spiel gestalten und bis zur Pause mit 3:1 in Führung gehen. Im mittleren Spielabschnitt flachte das Spiel etwas ab, doch ULA war immer noch die klar bessere Mannschaft und ging mit einer 5:2 Führung in die Pause. Wer dachte, dass die Senseler im letzten Drittel nochmals Druck auf den Gastgeber ausüben würden, sah sich getäuscht. Vielmehr spielt ULA weiter und die Freiburger beschränkten sich aufs Kontern. Ohne grosse Gegenwehr konnte das erste Spiel verdient mit 6:3 gewonnen werden und somit hatten wir den ersten Matchball auf unserer Seite.

„Ein Ziel ist ein Traum mit einem Termin!“

Samstag, 14. April 2007 17:30 Uhr; Garderobe Wünnwil; Mannschaftsbesprechung: Es ist sehr ruhig man spürt eine enorme Anspannung der Spieler. Es wird nochmals über die Taktik und die Aufgaben gesprochen. Und los geht's!

18:00 Uhr Einlaufprogramm, 19:20 Uhr Motivationsschrei „Giele was wei mir? Gwünne!“, 19:30 Uhr Anpuff...

8' 3:1 für Sense Tafers nachdem zuerst Lukas Schneeberger für ULA die Führung erzielte. Danach ging alles sehr schnell. Müller und 2 x Brechbühl erzielten innert 4 Minuten drei Treffer. In der Folge bemühte sich ULA das Spieldiktat zu übernehmen. Nur zögerlich fand das sichtlich nervöse Team den Rhythmus. Sense war eindeutig aggressiver und zeigt mehr Einsatz und Wille das Spiel zu gewinnen.

29' Nach dem Pausentee agierte ULA entschlossener und zeigt die beste Phase im Spiel. Tarnuzzer erzielte den Anschlusstreffer zum 3:2.

30' Die Freude war von kurzer Dauer. Dubois erzielt wieder den Zweitore-Vorsprung zur 4:2 Führung.

50' Die Wende kam als es niemand mehr für möglich hielt. In Überzahl erzielt Jonas Schneeberger den so wichtigen Anschlusstreffer und es folgten dramatische letzte 10 Minuten.

55' In der Folge kämpfte ULA und bei Sense kam die Angst. Reinmann erzielte den Ausgleich zum 4:4.

57' Tor Jonas Schneeberger zur 4:5-Führung. Die Nerven beim Gegner lagen blank. Rote Karte für Sense-Captain Brechbühl. Diese zieht eine 5'-Strafe nach sich und somit Überzahl für ULA in der restlichen Spielzeit.

58' Überzahltor durch Farinelli zum 4:6. Jetzt waren ULA und die zahlreich angereisten Fans nicht mehr zu bremsen.

59' Im Minutentakt werden die Tore erzielt. 4:7 durch André von Arx.

60' Schuss ins leere Tor durch Reinmann zum 4:8.

Aufstieg NLB - Mission erfüllt!

Danke dem Team für den Einsatz und die schönen Momente in der Saison. Danke den Zuschauern und Fans die uns tatkräftig unterstützt haben.

Saisonbilanz Damenabteilung

(von Olivia Thönen)

Die Damenabteilung war auch diese Saison sehr erfolgreich! Neben dem Aufstieg der zweiten Damenmannschaft in die 1. Liga KF, konnten sowohl die Juniorinnen U21 und die Juniorinnen B an den Finalrunden teilnehmen. Zudem schaffte die erste Damenmannschaft den Ligaerhalt.

Damen1: Ligaerhalt erreicht

Nach einem verhaltenen Saisonstart konnte das junge Team gegen Ende der Saison immer mehr aufdrehen. Zuerst schien der Einsatz nicht belohnt zu werden, doch vor einigen Wochen dann die Erleichterung: anstatt einem Abstieg in die 2. Liga Grossfeld gelang den Damen am grünen Tisch der Ligaerhalt und der sportliche Aufstieg in die neue 1. Liga Grossfeld!



Damen 2: Aufstieg in die 1. Liga KF

Das junge Team (für fünf Spielerinnen war dies die erste Saison) übertraf jegliche Erwartungen. Mit einer soliden ersten Meisterschaftsrunde und einer super Rückrunde qualifizierte sich das Team als Gruppenzweiter für die Aufstiegsspiele. Mit grosser Motivation und einem ausgezeichneten Teamgeist bestritten die Spielerinnen die Aufstiegsspiele. Dank dem Einsatz jeder einzelnen Spielerin

und dem Glaube an einen Sieg wurde die Mannschaft mit dem zweiten Rang und dadurch mit dem Aufstieg belohnt!

U21i: Teilnahme an der Finalrunde

Bereits einige Spiele vor dem Ende der Meisterschaft haben die jungen Frauen ihr Ziel übertroffen und die Teilnahme an der Finalrunde gesichert. Möglich wurde der Exploit durch konsequentes Arbeiten, gezielten Ausbau der Stärken und einem tollen Teamgeist. Leider konnten an der Finalrunde keine Punkte gewonnen werden, drei Spiele gingen mit einem Tor Unterschied unglücklich verloren, zweimal wurden ULA die momentanen Möglichkeiten aufgezeigt. Das Erlebnis und die Erfahrung nimmt dem Team aber niemand.

Juniorinnen B: Gruppensieger und 3. an der Finalrunde

Das Saisonziel hat das Team weitaus übertroffen. Während der ganzen Meisterschaft verloren die Juniorinnen B kein Spiel, einzig zwei Unentschieden führten zu Punktverlusten. Dank der hohen Anzahl Tore (216 Tore in 16 Spielen!) konnte das Team den Gruppensieg feiern. An der Finalrunde qualifizierten sich die Spielerinnen souverän für den Halbfinal. Nach der ersten Niederlage in der Saison (Halbfinal), konnten sie jedoch den kleinen Final für sich entscheiden und erreichten schliesslich den 3. Schlussrang.

Juniorinnen C: 4. Saisonplatz

Die jüngsten ULAnerinnen erspielten sich frech und mit vielen Toren den 4. Saisonplatz bei den Juniorinnen C. Sie werden in den kommenden Jahren in der ULA-Damenabteilung hoffentlich noch auf sich aufmerksam machen können!

Finalrunde Junioren D blau

(von Michael Stämpfli)

«Die Piraten sind los!» Am Wochenende vom 28./29. April konnten die Junioren D Blau als Gruppensieger an der regionalen Finalrunde teilnehmen. Als besonderes Motto wurde von den Trainern das Thema Piraten ausgesucht. So wurde das Team mit Filmausschnitten und Musik aus „Fluch der Karibik“ auf die Spiele eingestimmt. Anschliessend wurde dann auch Unihockey gespielt, wie es Piraten (insbesondere Jack Sparrow) es tun würden, nämlich mutig, frech, flink und trickreich.

Im ersten Spiel gegen Deitingen, das nur mit 5 Feldspielern angereist war, gelang uns das zwar noch nicht so gut, dennoch konnte klar und deutlich mit 13:2 gewonnen werden. Im zweiten Spiel gegen das Black Creek Schiff konnten die kleinen Piraten das Spiel bereits bis zur 20. Minute entscheiden. 9:1 stand es zu diesem Zeitpunkt und die Luft war etwas draussen. Durch Unkonzentriertheiten kamen die „Nachbarn“ noch auf 10:6 ran. Mit diesen zwei Siegen waren wir Gruppenerster und spielten am Sonntagmorgen im Halbfinal gegen die Jets aus Kloten-Bülach.

Die Jets gingen rasch mit 2:0 in Führung und begannen bereits früh in der ersten Hälfte auf Zeit zu spielen, indem sie sich fast minutenlang hinter das eigene Tor stellten. Die Piraten blieben cool und konnten in der Folge noch ausgleichen. Dennoch stand es 90 Sekunden vor Schluss 3:5 für Kloten. Aber diese Zeit reichte aus, um das Spiel noch zu drehen. Nach einem Doppelschlag zum 5:5 gelang kurz vor durch ein kurioses Tor sogar der Siegtreffer - 6:5 für die ULA Piraten!



Das Finale bestritten die D Blau überraschenderweise wieder gegen Schwarzenbach, welches Schüpbach im Halbfinal eliminierte. Die Piraten waren gewarnt. Durch eine Unachtsamkeit in der Verteidigung und einem Eigentor konnte Black Creek zweimal in Führung gehen. Dann war aber Schluss mit lustig. ULA glich aus und ging bis zur Pause mit 3:2 in Führung. Nach der Pause begann ein Sturmangriff in Richtung Schwarzenbacher Tor. Gleich mit 7:0 wurde die zweite Hälfte gewonnen und mit dem Endresultat von 10:2 gewannen die ULA Piraten verdientermassen den Regio-Meistertitel. Jungs wir sind stolz auf euch! U-L-A Pirates, Aj! Merci den mitgereisten Fans, ihr wart toll (und vor allem laut).

Saisonbilanz Herren 3

(von Roland Zahnd)



«Eine unglaubliche Saison» Hätte uns vor Saisonbeginn jemand gesagt, dass wir in unserer ersten Saison in der 1. Liga KF gleich Gruppensieger werden und daneben auch noch das Finale des Ligacups, sowie das Playoff-Finale erreichen würden, dann... Die Realität hat aber genau dieses Märchen wahr werden lassen! In der Meisterschaft belegten wir mit nur einer Niederlage aus 18 Spielen (bei 4 Unentschieden) mit einem rekordverdächtigen Vorsprung von 8 Punkten den ersten Platz! Auch im Ligacup überstanden wir Runde um Runde, wobei ab den Achtelfinals (8:6 vs. Corcelles) die Spiele jeweils einem Krimi glichen! Mit Siegen gegen Titelverteidiger Stadtrose Rapperswil (12:11) und die White

Summer Fight Night MMVII

Samstag, 30. Juni 2007, Kreuzfeldareal Langenthal

Die ULA Summer Fight Night 2007 steht schon bald auf dem Programm! Am Samstag, 30.06.07 ist es soweit. Dann heisst es wieder Sponsorenlauf, Spaghettiplausch, Clubmeisterschaft, AllstarSkills Games und Party! Das Voting für die Allstarteams (www.ula.ch/sfn) wurde am Montag, 23.04.07 gestartet und endet am Tag vor dem Sponsorenlauf! :)

Sponsorenlauf	Der Sponsorenlauf findet am Samstag ab 11:30 Uhr statt. Der Lauf ist für alle Aktiven und Junioren obligatorisch (Passiv-, Plausch- und Ehrenmitglieder dürfen auf freiwilliger Basis auch daran teilnehmen! Folgende Startzeiten sollten eingehalten werden: 11:30 Uhr Juniorinnen B & Junioren D 12:35 Uhr Junioren U16 & Junioren C 13:30 Uhr Junioren B & Junioren E 14:15 Uhr Juniorinnen U21 & Juniorinnen C 15:00 Uhr Junioren U21 & Junioren U18 15:45 Uhr Herren 3 & Herren 4 16:30 Uhr Herren 1 & Herren 2 17:15 Uhr Damen 1 & Damen 1
Essen	Auch dieses Jahr offerieren wir allen Teilnehmern des Sponsorenlaufes ein Nachtessen!
Clubmeisterschaft	Die Clubmeisterschaft wird wieder in zwei Kategorien (Junioren & Aktive) durchgeführt. Die Junioren (Jahrgang 1992 und jünger) spielen die Clubmeisterschaft vor den AllstarSkills-Games und die Aktiven (ab Jahrgang 1991) danach. Für die Clubmeisterschaft sind nur diejenigen Mitglieder zugelassen, die den Sponsorenlauf absolviert haben.
AllstarSkills Games	Das Allstargame gehört der Vergangenheit an, neu gibt es die AllstarSkills-Games! Neu werden 3 Allstarteams gevoted und das Rahmenprogramm rund um die AllstarSkills-Games wird einige Überraschungen bringen! Lasst euch überraschen!
Barbetrieb & DJ	Am Abend warten eine Bar und eine gemütliche Lounge zum relaxen und smalltalken! Dazu gibt es coolen Sound und weitere Überraschungen! See you there!

Sharks Sulgen (14:13 n.V.) qualifizierten wir uns für das Finale, in welchem wir nach einem harten Kampf gegen UHCevi Gossau mit 12:14 unterlagen. Trotz der Niederlage war dieser Samstag eines der Highlights – sowohl für die Spieler als auch für die mitgereisten Fans! Von den 750 in der Wankdorfhalle anwesenden Fans bildete etwa die Hälfte eine 'rote ULA-Wand' und die Stimmung war einmalig!

Nach dem Cupfinal ging die Saison in die Verlängerung. Dank dem Gruppensieg durften wir im Playoff Halbfinale gegen die „Päagle“ des UHC Tafers-Schmitten um den Finaleinzug kämpfen. Die Serie verlief sehr einseitig und mit zwei klaren Siegen (20:12 und 19:7) qualifizierten wir uns für das Finale. Dort hiess der Gegner erneut UHCevi Gossau und wir zogen erneut den Kürzeren. Mit zwei Niederlagen (6:22 und 12:15) mussten wir dem wohl stärksten Team der Gegenwart den Vortritt lassen, wir sind aber dennoch stolz auf die eigene Leistung.

Eine solche Saison ist wohl nicht mehr zu übertreffen! Die Stärke dieses Teams basierte auf der herausragenden Teamstimmung, der individuellen Klasse und dem Siegeswillen auf dem Platz! Um am Ende ganz oben zu stehen wäre mehr Aufwand nötig gewesen, doch auch mit dem Erreichten haben wir unsere Ziele deutlich übertroffen!

Sponsoring-News



Es können weitere erfreuliche Neuigkeiten von der Sponsoring-Front mitgeteilt werden!

Die **E. Grütter Tiefbau AG** baut ihr Sponsoring bei ULA aus und ist ab der kommenden Saison ein weiterer Hauptsponsor! Zudem konnte mit der Firma **Kabera Solutions AG** ein Sponsor für das Dress der Juniorinnen B und mit der **Clientis Bank Huttwil** ein weiterer Bandensponsor gefunden werden.

Fanshop - ULA Badetuch



Kann ab sofort auf www.ula.ch (Fanshop) bestellt werden!